

Bad Elster im Wandel der Zeit

Der Kulturstadt Bad Elster zu Ehren organisierte die Seniorenresidenz „Haus am See“ am 29. Januar eine Kunstausstellung. Drei Monate lang werden Werke des Künstlers Wolfgang Röh im Foyer der Einrichtung zu sehen sein. Zur feierlichen Eröffnung lud die Einrichtung alle Kunstinteressierten am 29. Januar herzlich in das „Haus am See“ ein.

Gleich zwei Jubiläen feiert dieses Jahr die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Vor 200 Jahren wurden dort erstmals warme Mineralwasserbäder verabreicht, gleichzeitig der Beginn der „Gesundheitstradition Bad Elster“. Die Entwicklung des Ortes verlief rasant: 1848 wurde die Stadt von König Friedrich August II. offiziell zum „königlich-sächsischen Staats-



von links nach rechts: Lieselotte Zimmer, Herr Wolfgang Röh und Frau Röh, Lothar Härtel und Bürgermeister Olaf Schlott

bad“ erhoben – ein Ereignis, das sich 2018 zum 170. Mal jährt. Um diese beiden Jubiläen zu feiern und an den Wandel der Stadt Bad Elster zu erinnern, eröffnete die Seniorenresidenz „Haus am See“ am 29. Januar 2018 im Foyer der Einrichtung eine Ausstellung des ortsansässigen Künstlers Wolfgang Röh. Mit Photographien und einem Aquarell-Bild der Stadt Bad Elster und seiner Umgebung möchte der Künstler den Betrachtern die Schönheit und die Stimmung des Ortes näher bringen. „Wolfgang Röh stellte bereits letztes Jahr eine Sammlung seiner Gemälde in dem historischen Gebäude unserer Seniorenresidenz aus“, sagt Einrichtungsleiterin Birgit Dräger. Umso mehr freut es die Kunstliebhaberin, passend zum doppelten Jubiläum der Stadt, auch in diesem Jahr Werke des Künstlers in der Seniorenresidenz ausstellen zu können.

Eröffnet wurde die Vernissage am Montag, den 29. Januar 2018 um 15 Uhr in der Eingangshalle des „Haus am See“ in der Robert-Koch-Straße 3 mit Sektempfang und Häppchen. „Wir freuten uns über die Gäste, die mit uns gemeinsam die Ausstellung eröffneten“, sagt Birgit Dräger, „herzlich eingeladen waren dazu alle Bewohner, Angehörige, Freunde und kunstinteressierte Bürger der Region.“ Für die musikalische Untermauerung und ein stilvolles Ambiente sorgte Musiker Volkmar Stober, der die Gäste der Einrichtung stimmungsvoll durch die Eröffnung begleitete. Die Werke werden für drei Monate in der Seniorenresidenz zu bewundern sein. „Unser Haus ist öffentlich zugänglich und kann im Rahmen unserer Öffnungszeiten jederzeit besucht werden“, sagt die Einrichtungsleiterin, „wir freuen uns, mit dieser besonderen Vernissage an den Erfolg des letzten Jahres anknüpfen zu können und erwarten mit Spannung, die wunderbaren Werke von Wolfgang Röh vorzustellen.“